

# DAS SCHWALBENNEST

Eine Mehlschwalbe macht noch keinen Sommer? Damit es wieder viele werden, helfen wir ihnen beim Nester bauen.



## Die Mehlschwalbe

Einst baute die Mehlschwalbe ihre kunstvollen Lehmester an Felswänden oder Küstenklippen, wie noch heute auf der Insel Rügen. Doch schon seit langem hat sie sich dem Menschen angeschlossen und nutzt rau verputzte Häuserwände unter geschützten Dachvorsprüngen zum Nestbau. Dort brütet sie oft in großen Kolonien. Gebäude sowie Ortschaften in der Nähe von Gewässern werden bevorzugt, denn dort jagen Mehlschwalben besonders an kühleren Sommertagen nach Insekten. Das Markenzeichen der Mehlschwalbe ist ihr weiß leuchtender Bürzel, der sich von der dunklen Oberseite

kontrastreich abhebt. Auch bäuchlings ist die Mehlschwalbe – mit Ausnahme der Schwanzfedern – rein weiß gezeichnet. Ihr tief gekerbter Schwanz besitzt im Gegensatz zur Rauchschnalbe keine langen „Spieße“. Die nächsten Verwandten der Mehlschwalbe (*Delichon urbica*) sind Rauchschnalbe, Uferschnalbe, Felsenschnalbe und Rötelschnalbe.

## Wie sie Lehmester bauen

Mehlschwalben bauen Nester aus Lehm, den sie mit Speichel zu festen Klümpchen vermischen. Damit die Flieger leichter Baumaterial finden, kann man ihnen künstliche Pfützen anbieten: Diese sollten

zwischen einem halben und einem Quadratmeter groß sein. Reichern Sie diese mit Lehm an und halten diese im Sommer stets feucht. Auch mit künstlichen Schnalbenestern können Sie helfen. Bringen Sie immer mehrere an, wie beispielsweise unter dem Dachüberstand, auf der wind- und wettergeschützten Hausseite. Die Hauswand sollte frei anfliegbar sein, darf also weder durch Bäume verdeckt oder bewachsen sein und sollte mindestens 2,5 m über dem Boden hängen. Die ehemaligen Felsenbrüter nehmen sonst das Kunstnest nicht an. Auch alte Nester werden oft wieder verwendet. Das Zerstören der Nester, auch wenn diese verlassen sind, ist durch das Naturschutzgesetz verboten.

## Blick durchs Fenster

- Im Flug erbeuten Mehlschwalben Fliegen, Mücken, Schmetterlinge und Eintagsfliegen. Eingespeichelt sind diese nahrhafte Leckerbissen für den hungrigen Nachwuchs.
- Nach der Rückkehr aus ihrem afrikanischen Winterquartier südlich der Sahara bauen Mehlschwalben ihr Nest aus Ton und Lehm.
- Die Ablage der 2 bis 6 weißen, mit fortschreitender Bebrütung gefleckten Eier erfolgt in Mitteleuropa meist ab Mitte Mai. Die Eier werden 14 bis 16 Tage lang bebrütet.
  - Nach dem Schlupf folgt eine 23- bis 30-tägige Nestlingsdauer.
  - Zweitbruten sind keine Seltenheit.
  - Der Herbstzug vollzieht sich oft in mehreren Schüben.
- Bis Ende Oktober haben die meisten Mehlschwalben Deutschland in Richtung Afrika verlassen.

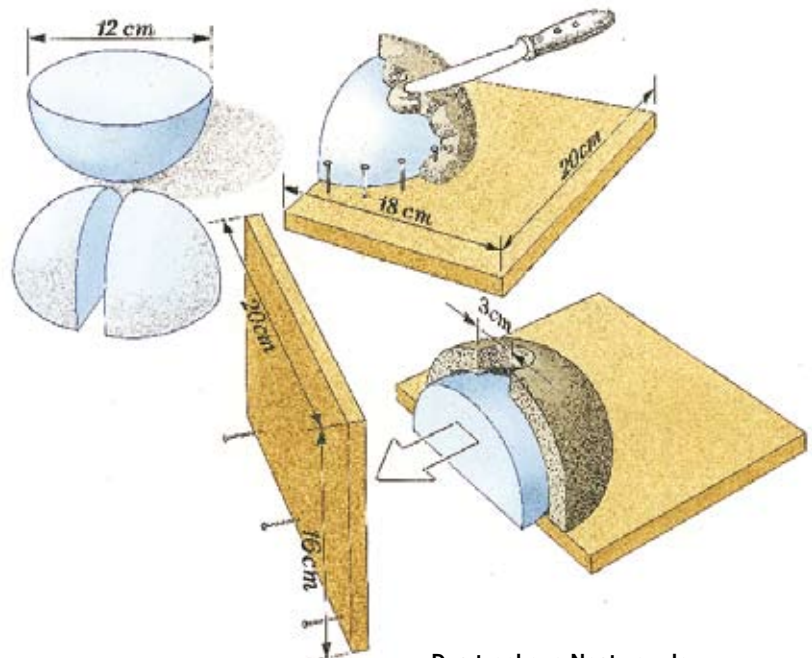
## Gipsbau für Mehlschwalben

### Bauanleitung für vier Nester:

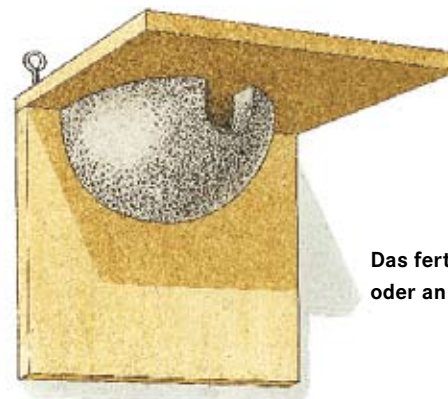
- Material:** 1 Styroporkugel (Durchmesser 12 cm), Stuckgips, Sägemehl, Holzkohle, 6-7 Nägel, Kontaktkleber, Spachtel, Frischhaltefolie
- Zerschneiden Sie eine Styroporkugel in vier Viertel.
  - Auf das größere Brett am oberen Rand eine Viertelkugel kleben.
  - Damit sich die Gipsmasse später gut ablöst und nicht am Styropor kleben bleibt, decken Sie die Viertelkugel mit einer Frischhaltefolie ab.
  - Schlagen Sie vor dem Modellieren 6-7 Nägel halbkreisförmig im Abstand von ca. 7 mm in das später senkrechte Brett, und ziehen Sie zuvor einen Bleistifthalbkreis entlang der Styropor-Viertelkugel.
  - Rühren Sie mit ein wenig Wasser einen zähen Teig aus Gips und Sägemehl (Verhältnis 2:1) an und fügen Sie zu je 150 ml Teig einen Teelöffel Holzkohlemehl aus zerkleinerter Grillkohle zu.
  - Tragen Sie eine ca. 15 mm dicke Schicht des Teiges auf die Negativform aus Styropor auf. Beginnen Sie an den Ecken und formen Sie in der Mitte eine Aussparung für das Einflugloch (Breite ca. 6 cm, Höhe ca. 3 cm).
  - Das Nest einige Tage gut trocknen lassen.
  - Nach dem Trocknen runden Sie die Einflugöffnung etwas ab und lösen das Schwalbennest von der Form.
  - Abschließend wird das Nest oben abgedeckt, indem Sie das kleinere Brett an das größere wie auf der Zeichnung dargestellt annageln und dann wird die ganze Konstruktion an die Mauer gedübelt oder mit Ösen aufgehängt.



**30 cm breite Bretter, die etwa 50 cm unter den Nestern angebracht werden, schützen vor herabfallendem Kot.**



Das trockene Nest von der Form lösen; Holz annageln.



Das fertige Nest aufhängen oder an die Wand dübeln.

Stabile Holzbeton-Halbhöhlen finden Sie im [kraut&rüben-Shop](http://www.krautundrueben.de) auf Seite 91 und unter [www.krautundrueben.de](http://www.krautundrueben.de)